

Ein zweites Gropius-Schätzchen schlummert im Weserbergland im Dornröschenschlaf

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 27. März 2019 um 10:43 Uhr

NDR-Korrespondent berichtet über eine architektonische Weltsensation

Ein zweites Gropius-Schätzchen schlummert im Weserbergland im Dornröschenschlaf

Mittwoch 27. März 2019 - Kirchbrak / Hannover (wbn). Im Nachhinein fällt es wie Schuppen von den Augen: Der streng gegliederte Zweckbau aus dem Jahre 1925 auf dem Gelände der AMCO GmbH trägt die Handschrift des weltberühmten Bauhaus-Architekten Walter Gropius.

Gropius ist ein Vertreter der sogenannten "Modernen 'Architektur'". Das Gebäude entspricht der Grundregel der Bauhaus-Philosophie in den 20er-Jahren: Die Funktion bestimmt die Form. Der Weserbergland-NDR-Korrespondent Wilhelm Purk hat dieses architektonische Dornröschenschlaf-Objekt nach einem Hörerhinweis aufgesucht und war erstaunt. Neben den Fagus-Werken von Gropius in Alfeld ist dies das zweite Gropius-Gebäude in Niedersachsen. Und das Fagus-Objekt ist immerhin in den Rang eines Weltkulturerbes erhoben worden.

Fortsetzung von Seite 1

Nicht nur in der Architekten-Szene dürfte der Fund in Kirchbrak bei Bodenwerder weltweit Aufsehen erregen. Und das Landesdenkmalamt kann sein Glück kaum fassen, muss aber auch eingestehen, dass dieses Gebäude schlicht vergessen worden ist.

Auf jeden Fall ist das Weserbergland nunmehr um zwei architektonischen Ausnahmeobjekte reicher.

Ein zweites Gropius-Schätzchen schlummert im Weserbergland im Dornröschenschlaf

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 27. März 2019 um 10:43 Uhr

Der Gropius-Bau, einprägsam aufgrund seiner strengen Sachlichkeit, entlang der Bahnlinie in Kirchbrak wird derzeit als Lagerhalle genutzt. Und Purk fand heraus, dass er nicht einmal unter Denkmalschutz steht. Das soll und wird sich rasch ändern.